



25 Jahre Partnerschaft

Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Landkreis Havelland





**Landrat a.D.
Geerd Bellmann**

Wie es begann - Gedanken von Landrat a.D. Geerd Bellmann

Es waren aufregende, ja euphorische Zeiten, die 2. Hälfte der 80'er Jahre des letzten Jahrhunderts, als sich die Wiedervereinigung Deutschlands andeutete und diese zunehmend konkreter wurde.

Auch die Kreise wollten unbedingt ihren – wenn sicherlich auch nur kleinen – Beitrag zum Aufbau eines gemeinsamen Deutschland leisten. Dafür boten sich Partnerschaften mit ostdeutschem Gemeinwesen an.

Da unser Land Schleswig-Holstein sich nachvollziehbar auf eine Kooperation mit den benachbarten Bereichen Mecklenburg und Vorpommern vorbereitete, lag es nahe, dort Unterstützung beim Aufbau kommunaler Strukturen nach westdeutschem Muster anzubieten.

Wir wurden deshalb Partnerkreis des mecklenburgischen Kreises Bützow, weil sich von Eckernförde aus – der zweitgrößten Stadt in unserem Kreis und bis 1970 Kreisstadt des früheren Kreises Eckernförde – bereits „vor der Wende“ Kontakte auf Vereins- und gesellschaftlicher Ebene zur Stadt Bützow entwickelt hatten.

Aber wir glaubten, noch weitere Unterstützungskapazität zu haben, denn unser Kreis mit damals rd. 255.000 Einwohnern in 166 Gemeinden war wesentlich größer als der Kreis Bützow mit seinen etwa 30.000 Einwohnern.

Ähnlich wie Eckernförde hatte auch unsere Kreisstadt Rendsburg ihre Fühler „gen Osten“ ausgestreckt und war über Kontakte in West-

Berlin auf die Kreisstadt Rathenow in Brandenburg als möglicher Partner einer Städtefreundschaft hingewiesen worden.

Was lag näher, als sich auch hier – dem Beispiel Eckernfördes folgend – auf der Kreisebene einzubringen und eine weitere Partnerschaft mit einem ostdeutschen Kreis zu begründen.

Und dann ging mit Rathenow alles schneller als mit Bützow. Nach einem ersten Treffen mit Repräsentanten des Landkreises Rathenow am 30. Mai 1990 in Rendsburg unterzeichneten schon am 2. Juli 1990 die erste Rathenower Kreistagspräsidentin Frau Heinze zusammen mit Landrat Dombrowski und unser Kreispräsident Struve und ich die Partnerschaftsvereinbarung, die nach Erweiterung auf den neu gebildeten Kreis Havelland im Jahre 2004 bis heute Grundlage unserer freundschaftlichen Beziehungen ist.

Eine Erfolgsgeschichte mit Beratung durch Mitglieder der politischen Gremien unseres Kreises, von vielen Treffen der Mitarbeiter beider Kreise und personelle Unterstützung vor Ort seitens unserer Kreisverwaltung in allen Fragen der Praktizierung aus dem Westen „importierter“ Rechtsvorschriften begann. Die wertvollen Erfahrungen unserer Mitarbeiter über Verwaltung im anderen Teil Deutschlands haben die erste Zeit geprägt. Wir wollten Taten folgen lassen.

Partnerschaften auch auf gemeindlicher Ebene – so zwischen Strodehne und Elsdorf-Westermühlen sowie Milow und Osterrönfeld - und nicht zuletzt persönliche Freundschaften nahmen ihren Anfang.

Im Geiste des damaligen Aufbruchs wünsche ich, dass die entstandenen partnerschaftlichen Kontakte auch in Zukunft mit Leben erfüllt werden.



**Dieter Dombrowski,
MdL**

Grußwort von Dieter Dombrowski, MdL

Vieles ging schnell, damals in den Tagen nach dem Fall der Mauer. Im Juni 1990 wurde ich zum Landrat des Landkreises Rathenow gewählt und bereits am 2. Juli 1990 wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen dem Landkreis Rendsburg-Eckernförde und dem Landkreis Rathenow unterzeichnet. Aber wie gesagt, vieles ging schneller und unbürokratischer „damals“, als wir es heute für möglich halten.

Dem Land Brandenburg wurde als Partner das Bundesland Nordrhein-Westfalen zugeordnet. Deshalb wurde dem Landkreis Rathenow auch der Landkreis Viersen als Partner für den Verwaltungsaufbau zugeordnet. Das funktionierte auf Verwaltungsebene ganz gut, aber es war eben zugeordnet und keine Sympathiefrage.

Anders war es mit dem Landkreis Rendsburg-Eckernförde. Hier hatte es zuerst auf Ebene der Städte Rendsburg und Rathenow gefunkt und dann auf Anhieb auch bei den Landkreisen und natürlich auch bei den beiden Landräten, dem Kreispräsidenten und der Kreistagspräsidentin. Und wer Gerd Bellmann kennt, der weiß, da gehört schon was zu, ihn in seiner Art gleich zu mögen, aber ich weiß, ähnliches wurde und wird auch von mir gesagt.

Aber wie auch immer, wir haben keinen Tag dieser Beziehung zwischen diesen beiden Landkreisen bereut und bis heute gibt es einen sehr aktiven Kontakt und Austausch auf allen Ebenen, insbesondere auch zwischen Vereinen und der Bürgerschaft.

Der jetzige Kreispräsident, Lutz Clefsen, ist immer wieder, zu meiner Verwunderung, selbst auf Anlässen im Landkreis Havelland unterwegs,

wo ich denke: Mein Gott, der hat aber einen weiten Weg“.

Im Rückblick und mit 25 Jahren Abstand auf die deutsche Einheit und auch auf unsere Partnerschaft wird mir immer klarer, welch großes Glück und welch einmaliges Erlebnis wir alle haben durften, wenn ein geteiltes Volk friedlich zueinander findet. Und auch, wenn wir uns zwischendurch über irgendwelche Dinge ärgern, ist der Gedanke an dieses große Glück immer wieder etwas, das uns versöhnlich stimmt.

Ich nehme dieses Grußwort auch zum Anlass, denen zu danken, die uns beim kommunalen Aufbau ganz selbstverständlich und mit Zurückhaltung, obwohl sie es meist besser wussten, behutsam mitgelenkt haben.

Auch ist ein Dank an die Bürgerrinnen und Bürger in den alten Ländern in Schleswig-Holstein und auch im Landkreis Rendsburg-Eckernförde zu richten, die mit ihren hart erarbeiteten Steuermitteln geholfen haben, Ostdeutschland aufzubauen. Natürlich haben unsere Bürger auch eingezahlt in die Steuereasse, aber doch erhebliche Jahre weniger und die materiellen Leistungen, die mit zum Erfolg zur deutschen Einheit haben, sollen dabei nicht verschwiegen werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher mitgewirkt haben, allerbeste Gesundheit und Erfolg und uns allen noch weitere Jahre einer ausgefüllten Partnerschaft.



**Landrat
Dr. Burkhard Schröder**

Grußwort Landrat Dr. Burkhard Schröder zu 25 Jahren Partnerschaft zwischen dem Landkreis Havelland und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde

Partnerschaft – was mit anfänglichen politischen Kontakten zwischen Abgeordneten des Kreistages Rendsburg-Eckernförde und des Altkreises Rathenow begann, hat sich in den letzten 25 Jahren zu einer festen und freundschaftlichen Gemeinschaft der Landkreise Havelland und Rendsburg-Eckernförde entwickelt. Die Kontakte zwischen den beiden Landkreisen haben sich im Lauf der Jahre immer mehr intensiviert. Heute blicken wir auf eine erfolgreiche Landkreis-Partnerschaft zurück.

Der Landkreis Havelland übernahm nach der Kreisgebiet-sreform 1994 die bestehende Partnerschaft zwischen Rendsburg-Eckernförde und dem Altkreis Rathenow und baute die Beziehungen weiter aus. Mit gegenseitiger Unterstützung und durch zahlreiche persönliche Kontakte wurden die Beziehungen mit Leben erfüllt.

Doch nicht nur auf der Verwaltungsebene entstanden Kontakte, auch die Bürger der Kreise und viele Vereine haben zwischenzeitlich feste, zum Teil auch private freundschaftliche Beziehungen aufgebaut. Ein Austausch, von dem alle profitierten. Es hat sich gezeigt, mit welcher Wirkung persönliche Kontakte helfen können, Klischees und Vorurteile – gerade in der Nachwendezeit - zu überwinden und den anderen besser zu verstehen.

Einwohnerinnen und Einwohner sind in dieser

wohl aufregendsten Zeit der jüngeren deutschen Geschichte aufeinander zugegangen und haben sich füreinander interessiert, aus Zuschauern wurden Mitspieler gemacht. Das ist heute noch ebenso wichtig, wie vor 25 Jahren.

Die solide Basis der Landkreis-Partnerschaft bildeten und bilden dabei vor allem die Partnerschaftsvereine. Deren Mitglieder nehmen eine wichtige Rolle ein, halten den Kontakt untereinander und pflegen die persönlichen Beziehungen zwischen den Kreisen.

Am 13. September 2002 wurde der „Partnerschaftsverein Havelland“ aus der Taufe gehoben, ich bin heute froh, daran mitgewirkt zu haben. Die Mitglieder des Vereins schrieben es sich auf die Fahnen, die Vereinsarbeit auf den Jugend- und Schüleraustausch, auf Begegnungen im Senioren- und Behindertenbereich, auf sportlichen Austausch und auf Begegnungen im Interesse von Bildung, Kunst, Heimatkunde und Kultur zu konzentrieren und arbeiten bis heute erfolgreich an diesen Aufgaben.

Unsere Landkreis-Partnerschaft kann im 25. Jahr ihres Bestehens auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, auf zahlreiche gegenseitige Besuche und gelungene Projekte zurückblicken. Das möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all jenen zu danken, die sich seit der politischen Wende für die Partnerschaft engagiert, die Kontakte aufgebaut und gepflegt und für die Besucher aus dem befreundeten Landkreis immer wieder abwechslungsreiche Programme auf die Beine gestellt haben.



**Landrat
Dr. Rolf-Oliver Schwemer**

25 Jahre Deutsche Einheit Landrat Dr. Rolf-Oliver Schwemer, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Wir blicken zurück auf eine Partnerschaft, die ursprünglich im Jahr 1990 zwischen dem Landkreis Rathenow und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde begründet wurde und die seit dem Jahr 2004 zwischen dem Landkreis Havelland und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde fortgeführt wird.

Eine Partnerschaft, die begründet wurde, um eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Kreisen zu entwickeln und die kommunale Selbstverwaltung zu stärken.

Die Erwartungen, die seinerzeit mit Begründung der Partnerschaft angestrebt waren, wurden vollumfänglich erfüllt. Es sind vielfältige Kontakte geknüpft worden, nicht nur zwischen Repräsentanten der beteiligten Kreise, sondern auch in ganz vielfältiger Weise auf persönlicher Ebene zwischen Bürgerinnen und Bürgern. Diese Kontakte sind wichtig, davon lebt eine kommunale Partnerschaft.

Doch diese Partnerschaft ist mehr als eine übliche Partnerschaft zwischen Kommunen. Sie steht beispielhaft für das Zusammenwachsen von Ost und West nach der Deutschen Wiedervereinigung.

Ich, der ich im Jahr 1965 geboren wurde, zähle zu einer Generation, in der die deutsche Teilung Realität war. Im Elternhaus und in der Schule lernte ich etwas über die unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme diesseits und jenseits der Grenze, in Berlin stand eine Mauer, und darüber hinaus gab es Todesstreifen an der innerdeutschen Grenze, die die Teilung

unumstößlich erscheinen ließen.

Und dann, ausgelöst durch die friedliche Revolution in der DDR im Jahr 1989 und vollendet mit dem Beitritt der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990, war sie auf einmal da: Die Deutsche Wiedervereinigung. Lange im Verborgenen herbeigesehnt, gleichwohl aber unverhofft und unvorhergesehen. Für mich und für viele Altersgenossen ein, wenn nicht der bewegendste politische Moment im Leben.

Daran erinnere ich mich stets aufs Neue, wenn ich an die Partnerschaft zwischen unseren Kreisen denke. Und deshalb empfinde ich große Freude darüber, dass diese Partnerschaft seit 25 Jahren gelebt wird. Denn auch diese Partnerschaft hat mit dazu beigetragen, dass seit 1990 eine ganze Generation herangewachsen ist, für die die Deutsche Einheit selbstverständlich ist. Und damit ein gemeinsames Leben in Freiheit und Demokratie.

Deshalb gebührt all jenen, die zum Entstehen und zum Vertiefen dieser Partnerschaft beigetragen haben, ein herzlicher Dank. Und deshalb freue ich mich auf die Fortsetzung unserer Partnerschaft. Um die Freundschaften, die entstanden sind, weiter zu pflegen. Und um die Erinnerung an die friedliche Revolution von 1989 und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten aufrecht zu erhalten.



Lutz Clefsen



Holger Schiebold

Impressionen aus 25 Jahren gemeinsamen Weges

Fünfundzwanzig Jahre sind gemeinhin nur ein Hauch der Geschichte, für uns waren die Begegnungen und neuen Eindrücke etwas Prägendes für unser gesamtes Leben. Die Einheit wurde zwar stets im Westen als langersehnt in Sonntagsreden gepriesen, die Gegenwart im Osten unseres Vaterlandes war dennoch etwas Ungewohntes.

Die unterschiedlichen Lebensverhältnisse waren uns trotz vielfacher verwandtschaftlicher Bindungen im Kern nicht bekannt, die Gegensätze waren offenkundig und verlangten gemeinsames Handeln und vor allem Begegnungen. Verträge sind das eine, das Ringen und die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft das andere.

Dies war Ansporn für eine Vielzahl von Begegnungen mit immer neuen Eindrücken und der Erkenntnis, dass wir voneinander lernen können.

Hier der erste Besuch in einem landwirtschaftlichen Betrieb mit automatischer Fütterung (natürlich automationsgesteuert), dort die Begegnung mit Werner Bader, einem bekennenden Brandenburger, der erst im Zuge der Einheit seine Heimat wieder betreten konnte.

Hier eine erste Fahrt an die Nordsee, der Besuch russischer Offiziere auf dem Militärflughafen in Hohn mit großem Interesse für die Transall, dort ein Teil Deutschlands voller Probleme.

Der Umbruch im bisherigen Wirtschaftssystem und Wegfall vieler Industrien im Osten und gleichzeitig ein rasanter Aufbau, der uns bei

vielen Besuchen überraschte.

Die Einheit war dabei für viele mit schmerzhaften Einschnitten verbunden, die Jungen haben sich schnell auf die neuen Bedingungen eingestellt, sind aber teilweise auch in andere Regionen abgewandert. Eine Situation, die auch zunehmend für unsere ländlichen Regionen in Schleswig-Holstein gilt.

Immer galt es, durch Begegnungen das Verständnis für die andersartigen Probleme zu wecken und gemeinsam Wege zur Lösung aufzuzeigen.

Dankbar können wir dabei auf die gegenseitige Akzeptanz zurückblicken. Nicht Besserwisserei, sondern die Frage, wie hätten wir uns in der jeweils anderen Situation verhalten, bestimmte immer wieder den Umgang miteinander. Und nicht zuletzt entstanden Freundschaften, für die wir dankbar sind.

Freudig blicken wir in diesem Jahr auf 25 gemeinsame Jahre, voller neuer Eindrücke mit gleichzeitig viel Spaß. Freuen wir uns über das Erreichte und gehen wir zuversichtlich in eine gemeinsame Zukunft.



Streiflichter

Unmittelbar nach der Maueröffnung und der Wiedervereinigung entwickelten sich ungeahnte Möglichkeiten für die Menschen im gesamten Deutschland. Zahlreiche deutsch-deutsche Beziehungen entstanden.

Zuerst begründeten unsere Landkreise Havelland (damals Landkreis Rathenow) und Rendsburg/Eckernförde Partnerschaft Partnerschaften, es folgten die Gemeinden Milow mit Osterrönfeld sowie Strodehne mit Elsdorf-Westermühlen.

Darüber hinaus entstanden zahlreiche freundschaftliche Beziehungen zwischen Parteien, Kirchen, Schulen und Vereinen, die ständig gepflegt und ausgebaut werden.

Allein im Landkreis Havelland existieren heute mehr als 400 freundschaftliche Beziehungen mit Partnern aus der ganzen Welt. Einige- leider viel zu wenige Fotos aus den Anfängen der Zusammenarbeit unserer beiden Landkreise berichten über diese Zeit.

Man besuchte sich gegenseitig zu Sitzungen der Kommunalvertretungen, anlässlich von Neujahrempfängen, Sommerfesten, Volk-sfesten, Sportveranstaltungen.

Russische Offiziere mit ihren Ehefrauen besuchten nach dem Augustputsch und unmittelbar vor ihrer Rückverlegung in ihre Heimat den Landkreis Rendsburg/Eckernförde, Kreispräsident Reimer Struve wird anlässlich eines Herbstballs der CDU begrüßt, mit Gerhard Stoltenberg ging es bei einer Klausurtagung über die Nordsee u.v.a.m.





PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNG

zwischen

dem Kreis Rendsburg-Eckernförde in Schleswig-Holstein
und dem Kreis Rathenow in Brandenburg

In der Gewißheit, daß mit der Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion am 1. Juli 1990 ein entscheidender Schritt zur Einheit Deutschlands in einer europäischen Friedensordnung vollzogen wird, vereinbaren wir eine partnerschaftliche Verbindung zwischen unseren Kreisen mit dem Ziel,

eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen unseren Kreisen zu entwickeln,

durch Erfahrungsaustausch die kommunale Selbstverwaltung zu stärken,

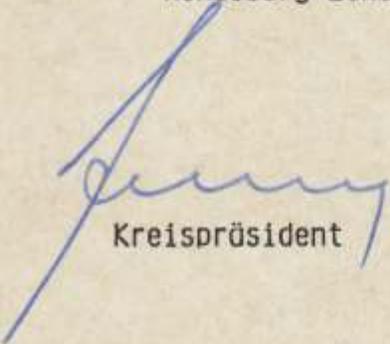
Partnerschaftsbeziehungen zwischen Gemeinden, Vereinen und Organisationen in beiden Kreisen anzuregen und zu fördern,

auf vielfältige private Kontakte unter den Bürgerinnen und Bürgern beider Kreise hinzuwirken.

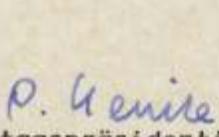
Rendsburg, den 2. Juli 1990

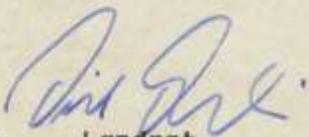
Für den Kreis
Rendsburg-Eckernförde

Für den Kreis
Rathenow


Kreispräsident


Landrat


Kreistagspräsidentin


Landrat



**Besichtigung der Sankt-Marien-Andreas-Kirche in Paretz und des Landesgartenschau-
geländes 2006 in Rathenow und des Schlosses Paretz „Königin Luise“.**

Teilnehmer:

Lutz Clefsen
CDU - Kreispräsident

Ilse Hochheim
CDU - Kreistagsabgeordnete

Reimer Tank
CDU - Kreistagsabgeordneter

Reiner Bunte
SPD - Kreistagsabgeordneter

Erich Leupold
CDU - Kreistagsabgeordneter

Christine Hankel
B 90/Grüne - Kreistagsabgeordnete

Wolfgang Weiß
SPD – bürgerl. Mitglied,

Dieter Kurbjuhn
Kreisverwaltung Fahrer

Die erste „Besatzung“ fuhr mit dem kreiseigenen
VW-Bus in Richtung Rathenow zum Besuch der
Partnerschaft im Havelland.





Besichtigung der Fischräucherei Rehbehn & Kruse und Besuch des Kreishauses in Eckernförde, Rundfahrt durch das Kreisgebiet und Teilnahme am Musikfestival auf dem Lande in Emkendorf.

Teilnehmer:

Dr. B. Schröder und Ehefrau Landrat

H. Schiebold und Ehefrau
Vorsitzender des Kreistages

D. Dombrowski und Ehefrau
Vorsitzender der CDU-Fraktion
Mitglied des Landtages Brandenburg

M. Vollbrecht und Ehemann
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

H.-H. Schultze und Ehefrau
Vorsitzender der FDP-Fraktion

U. Folgart und Ehefrau
Mitglied der Fraktion der Bauern
Präsident des Landesbauernverbandes
Mitglied des Landtages Brandenburg

H. Degner und Ehefrau
Mitglied der PDS-Fraktion

W. Salomon und Ehefrau
Mitglied im Vorstand des Partnerschaftsvereins
Spandau
Bürgermeister a.D. des Bezirkes Spandau

R. Tebling und Ehefrau
Büro des Landtages

Busfahrer der HVG





**Besuch der Landesgartenschau in Premnitz
und Rathenow, des Spielzeugmuseums in
Kleßen und des Schloss Kleßen.
Gemeinsame Schifffahrt von Premnitz nach
Rathenow.**

Teilnehmer:

Lutz Clefsen und Ehefrau
CDU-Kreispräsident

Reiner Bunte
1. stellv. Kreispräsident,
Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport,
Kultur und Bildung, Mitglied des Wirtschafts- und
Verkehrsausschusses

Ilse Hochheim
CDU-Fraktionsvorsitzende,
1. stellv. Landrätin
Mitglied des Hauptausschusses

Ramona Wiesemann
SPD-Fraktionsvorsitzende und stellv.
Vorsitzende des Hauptausschusses

Norbert Schildbach mit Ehefrau
B90/Grüne-Fraktionsvorsitzender, beratendes
Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport,
Kultur und Bildung, stellv. Mitglied des Sozial-
und Gesundheitsausschusses, Mitglied des
Jugendhilfeausschusses, stellv. Mitglied des
Umwelt- und Bauausschusses

Reimer Tank mit Ehefrau
CDU, Vorsitzender des Hauptausschusses

Erich Leupold
CDU, Mitglied des Ausschusses für Schule,
Sport, Kultur und Bildung

Hans-Jakob Nickels
Kreisverwaltung (Fachdienst 4.1-Innerer Dienst)

Busfahrer (Ubben-Reisen)





**Besichtigung der Verkehrszentrale des WSA
in Brunsbüttel nach Hohenhörn mit der MS
Nordstern auf dem Nord-Ostsee-Kanal,
Besichtigung im Aukrug: Dat ole Hus,
Wassermühle, Traberhof Henning Rathjen,
Führung durch Gerd Looft-Böttiger, Landhof**

Teilnehmer:

Holger Schiebold und Ehefrau
Vorsitzender des Kreistages und Vorsitzender
des Vereins zur Förderung der partner-
schaftlichen und freundschaftlichen Bezie-
hungen Havelland e.V.

Dr. Burkhard Schröder mit Ehefrau
Landrat

Dr. Harry Rackwitz mit Ehefrau
Fraktion Die Linke, Mitglied in den Ausschüssen
Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung/Bau
en/Verkehr und Landwirtschaftsförderung/
Umwelt/Öffentliche Ordnung

Michael Koch
CDU-Fraktion, Mitglied des Kreis Ausschusses
Soziales/Bildung/Kultur/Sport/Gesundheit

Lothar Porr mit Ehefrau
Mitglied des Ausschusses Wirtschafts-
förderung/Regionalentwicklung/Bauen/Verkehr

Erhard Lücke
Fraktion der Bauern, Mitglied des Ausschusses
Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung/Bau-
en/Verkehr

Frank Wensche
Mitglied des Ausschusses Landwirtschafts-
förderung/ Umwelt/Öffentliche Ordnung

Christine Milde und Ehemann
Mitglied des Ausschusses Wirtschafts-
förderung/Regionalentwicklung/Bauen/Verkehr

Dr. Johanna Pätzig und Elisabeth Bölck
Landfrauenverein Havelland e.V.

Dipl. Ing. Norbert Ohst und Ehefrau
Vorstandsvorsitzender und ehem. Mitglied der
Kreistage Havelland und Rathenow

Ralf Tebling und Frau
Büro des Landrates

Busfahrer





Besuch der Kunstscheune in der Gemeinde Milower Land/OT Bahnitz, Besuch des Gutes des ehemaligen Großindustriellen Borsig in der Stadt Nauen, OT Groß Behnitz, Besuch Schloss Ribbeck (Stadt Nauen), Besuch der Fa. Ohst, Medizintechnik AG, Rathenow und Bustour durch den Berliner Bezirk Spandau.

Teilnehmer:

Lutz Clefsen und Ehefrau
CDU-Kreispräsident

Reiner Bunte
1. stellv. Kreispräsident,
Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport,
Kultur und Bildung, Mitglied des Wirtschafts- und
Verkehrsausschusses

Ilse Hochheim
CDU-Fraktionsvorsitzende,
1. stellv. Landrätin
Mitglied des Hauptausschusses

Ramona Wissemann
SPD-Fraktionsvorsitzende und stellv.
Vorsitzende des Hauptausschusses

Norbert Schildbach mit Ehefrau
B90/Grüne-Fraktionsvorsitzender, beratendes
Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport,
Kultur und Bildung, stellv. Mitglied des Sozial-
und Gesundheitsausschusses, Mitglied des
Jugendhilfeausschusses, stellv. Mitglied des
Umwelt- und Bauausschusses

Jens Ruge mit Begleitung
FDP-Kreistagsabgeordneter, stellv. Fraktions-
vorsitzender, berat. Mitglied des Hauptaus-
schusses

Reimer Tank mit Ehefrau
CDU, Vorsitzender des Hauptausschusses

Erich Leupold
CDU, Mitglied des Ausschusses für Schule,
Sport, Kultur und Bildung

Sigrid Aust mit Ehemann
KreisLandFrauenVerband RD-Eck

Hans-Jakob Nickels
Kreisverwaltung (Fachdienst 4.1-Innerer Dienst)

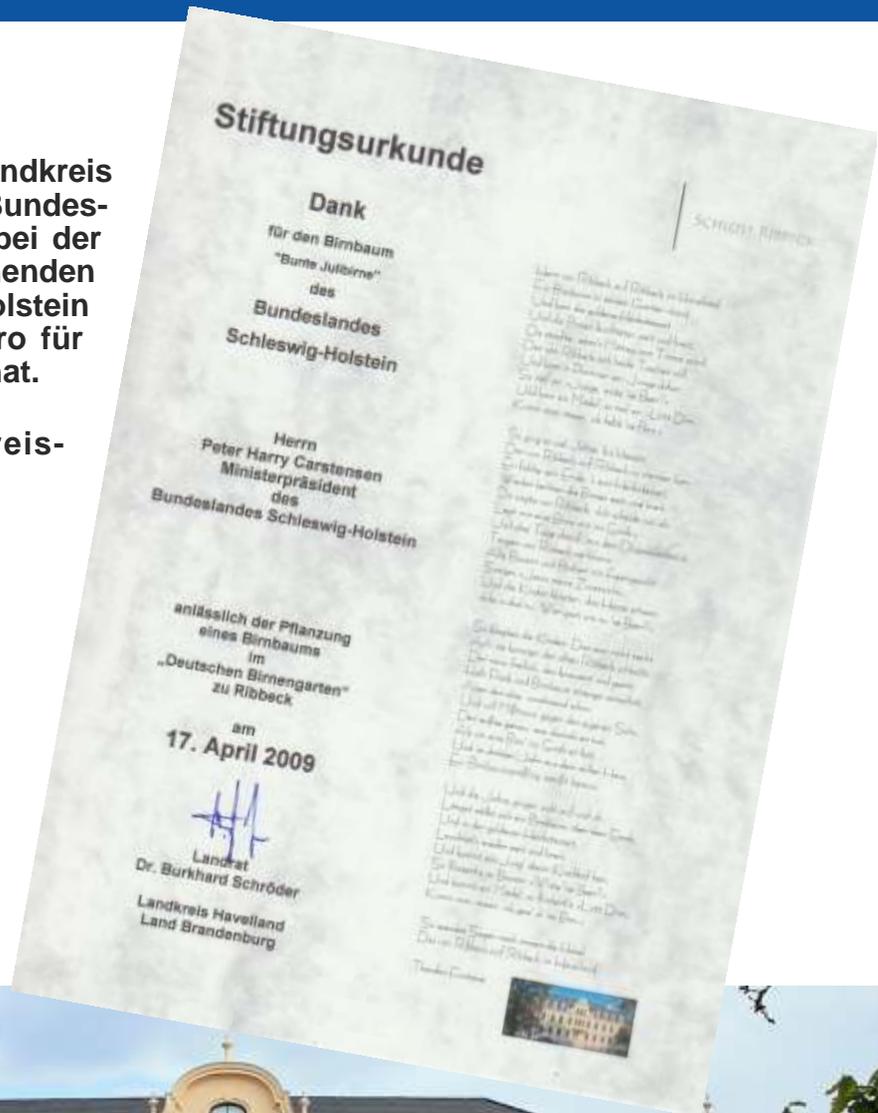
Busfahrer (Ubben-Reisen)





Beim Schloss Ribbeck im Landkreis Havelland wurden durch alle Bundesländer Birnbäume gepflanzt, wobei der Kreis RD-Eck wegen der ablehnenden Haltung des Landes Schleswig-Holstein die Kosten in Höhe von 350 Euro für einen Birnenbaum übernommen hat.

An der Pflanzung nahm Kreispräsident Lutz Clefsen teil.



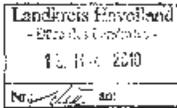


Sommerfest des Kreises Rendsburg-Eckernförde auf Gut Altenhof bei Eckernförde, Gemeinde Altenhof.

Verabschiedung des langjährigen Kreiswehrführers Hans Lohmeyer und Abschluss einer Partnerschaftsvereinbarung zur Erneuerung der Partnerschaft mit dem Landkreis Havelland aus Anlass des 20-jährigen Bestehens.

DEU 310/15 PRESIDENT/1008 10/03/10 14:05:00 04/01/000000 000000

An den Vorsitzenden des Kreistages Havelland Herrn Kreistagspräsidenten Jürgen Bigalke Platz der Freiheit 1 14712 Rathenow



11.03.2010

Sommerfest des Kreises Rendsburg-Eckernförde und Eröffnung der Ausstellung von Künstlerinnen / Künstlern aus dem Kreise Havelland am 23.10.2010 in Büdelsdorf

Sehr geehrter, lieber Herr Bigalke,

nach unserer Begegnung beim Jahresempfang in Paaren möchte ich nochmals auch auf diesem Wege auf wichtige Termine in diesem Jahr aufmerksam machen.

Nach Beratung im Ältestenrat ist das Sommerfest nunmehr endgültig auf den 02.07.2010 terminiert. Es findet auf Gut Altenhof bei Eckernförde statt. Wegen der Reservierung von Übernachtungsmöglichkeiten sollten sich unsere Büros miteinander abstimmen. Frau Bories ist gerne bei der Buchung behilflich.

Im Rahmen des Sommerfestes - dieses fällt mit dem 20-jährigen Jahrestag der Unterzeichnung unseres Partnerschaftsabkommens mit dem damaligen Kreis Rathenow zusammen - sollten wir unser Partnerschaftsabkommen erneuern und eventuell auch an die veränderte Situation anpassen, zumal bei Abschluss der damaligen Partnerschaftsvereinbarung die Deutsche Einheit noch nicht vollendet war. Zielsetzungen, die wir uns damals gesetzt haben, sind aber aus meiner Sicht unverändert.

Die Kunstausstellung mit Künstlerinnen / Künstlern aus dem Kreise Havelland wird am 23.10.2010 in der Wagenremise in Büdelsdorf eröffnet werden. Die Vorbereitung der Herren Michael Student und Wolfgang Gramm sind in vollem Gange und ich rechne fest damit, dass die beiderseitigen Kunstausstellungen ein Erfolg werden. Für die Eröffnungsveranstaltung in Büdelsdorf hat die Landwirtschaftsministerin des Landes Schleswig-Holstein, Frau Dr. Juliane Rumpf, bereits fest zugesagt. Auch hier sind wir selbstverständlich bei der Suche nach geeigneten Quartieren gerne behilflich. Im Übrigen steht Herr Nickels weiterhin für die Partnerschaftsfragen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kreis Rendsburg-Eckernförde, Telefon 04531 209 270, Telefax 04531 209 271, E-Mail: kreis@rendsbuerg-eckernfoerde.de





24. bis 26. September 2010: Treffen von Mitgliedern der Kreistage Havelland und Rendsburg-Eckernförde in Rathenow



Teilnahme an der Eröffnung der Kunstausstellung „Begegnungen“ mit Rendsburger Künstlern im Kulturzentrum in Rathenow, ganztägiger Besuch der Landeshauptstadt Potsdam und Park Sanssouci und Besichtigung des Schloss Ribbeck in der Stadt Nauen sowie des Straußenhofs in Großderschau.

Teilnehmer:

Lutz Clefsen und Ehefrau
CDU-Kreispräsident

Reiner Bunte und Ehefrau
Kreistagsabgeordneter, Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Norbert Schildbach mit Ehefrau
B90/Grüne-Fraktionsvorsitzender, Kreistagsabgeordneter, Mitglied des Hauptausschusses

Wilhelm Eggert
FDP-Kreistagsabgeordneter, stellv. Fraktionsvorsitzender, Stellv. Mitglied des Hauptausschusses

Hartmut Steins
SSW-Kreistagsabgeordneter, Fraktionsvorsitzender, beratendes Mitglied des Hauptausschusses

Daniela Asmussen
Die Linke - Kreistagsabgeordnete, Fraktionsvorsitzende, beratendes Mitglied des Hauptausschusses, stellv. beratendes Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Reimer Tank
CDU-Kreistagsabgeordneter, Mitglied des Hauptausschusses, stellv. beratendes Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Ramona Wissemann
SPD-Kreistagsabgeordnete und Mitglied des Hauptausschusses

Erich Leupold
CDU, ehem. Kreistagsabgeordneter

Monika Neufang
1. Vorsitzende Kreislandfrauenverband RD-Eck

Hans-Jakob Nickels
Kreisverwaltung (Fachdienst 4.1-Innerer Dienst)



Dankbar erinnert

Beim offiziellen Festakt des Landkreises Havelland ziehen die Redner ein

Der 20. Jahrestag der Deutschen Einheit ist erst am 2. Oktober im Havelland hundert Jahre lang. Landrat Burkhard Scheider und der Vorsitzende des Kreistages, Jürgen Rigielle, schenken am vergangenen Freitag zum Festakt eingeladen.

Ein Orchester für die Deutsche Einheit

Ein Orchester mit dem Namen „Einigkeit“ wird im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit im Kulturzentrum in Rathenow aufgeführt. Die Mitglieder des Orchesters sind aus den Kreistagen beider Kreise ausgewählt.

Rückblick: Als es in Rathenow kein Ort

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit wird in Rathenow ein Ort für die Deutsche Einheit gegründet. Der Ort wird als „Einigkeit“ bezeichnet und soll ein Ort der Begegnung und der Zusammenarbeit sein.



Besichtigung Louisenlund und Ostseebad Damp

Teilnehmer:

Christine Milde

SPD-Fraktion

Mitglied des Ausschusses Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung/Bauen/Verkehr

Manuela Vollbrecht

SPD-Fraktion

Mitglied in den Ausschüssen Soziales /Bildung/ Kultur/Sport/Gesundheit und Landwirtschaftsförderung/ Umwelt/Öffentliche Ordnung

Hans Hermann Schulze

FDP-Fraktion, Mitglied des Ausschusses Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung/Bauen/Verkehr

Lothar Porr

Mitglied des Ausschusses Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung/Bauen/Verkehr

Sybille Heling

Fraktion der Bauern, Mitglied des Ausschusses Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung/Bauen/Verkehr

Erhard Lücke

Fraktion der Bauern, Mitglied des Ausschusses Wirtschaftsförderung/Regionalentwicklung/Bauen/Verkehr

Werner Bader

Journalist, Buchautor sowie Mitglied des Vorstandes des Vereins zur Förderung der partnerschaftlichen und freundschaftl. Beziehungen Havelland e.V.

Roger Lewandrowski

CDU, Erster Beigeordneter

Jürgen Goulbier

FDP, Baudezernat

Ralf Tebling

Büro des Landrates





Begrüßungsabend mit Grillen im Gräflichen Schafstall, Besichtigung von Kulissen der Bundesgartenschau 2015, Besuch des Pauliklosters und Führung durch die Ausstellung „Kulturgeschichte des Landes Brandenburg“.

Teilnehmer:

Lutz Clefsen und Ehefrau
CDU-Kreispräsident

Reiner Bunte und Ehefrau
Kreistagsabgeordneter, Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Manfred Christiansen
CDU-Kreistagsabgeordneter, 2. stellv. Kreispräsident

Hartmut Steins
SSW-Kreistagsabgeordneter, Fraktionsvorsitzender, beratendes Mitglied des Hauptausschusses

Norbert Schildbach mit Ehefrau
B90/Grüne-Fraktionsvorsitzender, Kreistagsabgeordneter, Mitglied des Hauptausschusses

Daniela Asmussen
Die Linke - Kreistagsabgeordnete, Fraktionsvorsitzende, beratendes Mitglied des Hauptausschusses, stellv. beratendes Mitglied des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Reimer Tank
CDU-Kreistagsabgeordneter, Mitglied des Hauptausschusses, Vorsitzender des Umwelt- und Bauausschusses, Vorsitzender des Beirats für Naturschutz

Ramona Wissemann
SPD-Kreistagsabgeordnete und Mitglied des Hauptausschusses

Erich Leupold
CDU, ehem. Kreistagsabgeordneter

Holger Bruhn - BBZ am NOK

Petra Strupp - BBZ am NOK

Frau Joppich
Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg

Ute Feddersen - Kreislandfrauenverband RD-Eck

Marita Schmidt - Kreislandfrauenverband

Gerhard Rodigast - Kreissportverband

Martin Schmedtje - Kreisverwaltung





**Besuch der NordArt, Führung auf dem
Aschberg, Besichtigung der Schleusen-
anlage des NOK, Fahrt entlang des Kanals**

Teilnehmer:

Werner Appel
SPD-Fraktion, Mitglied in den Ausschüssen
Wirtschaftsförderung/Kultur/Sport/Tourismus

Karl-Reinhold Granzow mit Ehefrau
Die Linke-Fraktion, Mitglied in den Ausschüssen
Landwirtschaftsförderung/Umwelt/Öffentliche
Sicherheit und Regionalentwicklung/Bauen/
Vergaben

Wolfgang Hundt mit Frau
Vorsitzender Deutsch-Französische Gesell-
schaft Premnitz e.V., Mitglied in den
Ausschüssen Soziales/Bildung/Kultur und
Regionalentwicklung/Bauen/Vergaben

Michael Koch
CDU-Fraktion, Fraktionsvorsitzender, Mitglied im
Kreisausschuss und im Jugendhilfeausschuss

Daniela Zießnitz
CDU-Fraktion, Ausschuss Soziales/Bildung/
Kultur

Sascha Pur
Fraktion FDP/Bauen/Familie, Mitglied in den
Ausschüssen Soziales/Bildung/ Gesundheit und
Wirtschaftsförderung/Kultur/Sport/Tourismus

Holger Schiebold mit Ehefrau
CDU-Fraktion, Kreisausschuss, Mitglied in den
Ausschüssen Landwirtschaftsförderung/
Umwelt/Öffentliche Sicherheit und Regional-
entwicklung/Bauen/ Vergaben sowie Vorsitzen-
der des Vereins zur Pflege freundschaftl. und
partnerschaftl. Beziehungen e.V.

Manuela Vollbrecht
SPD-Fraktion, Vorsitzende des Kreistages und
Mitglied im Kreisausschuss

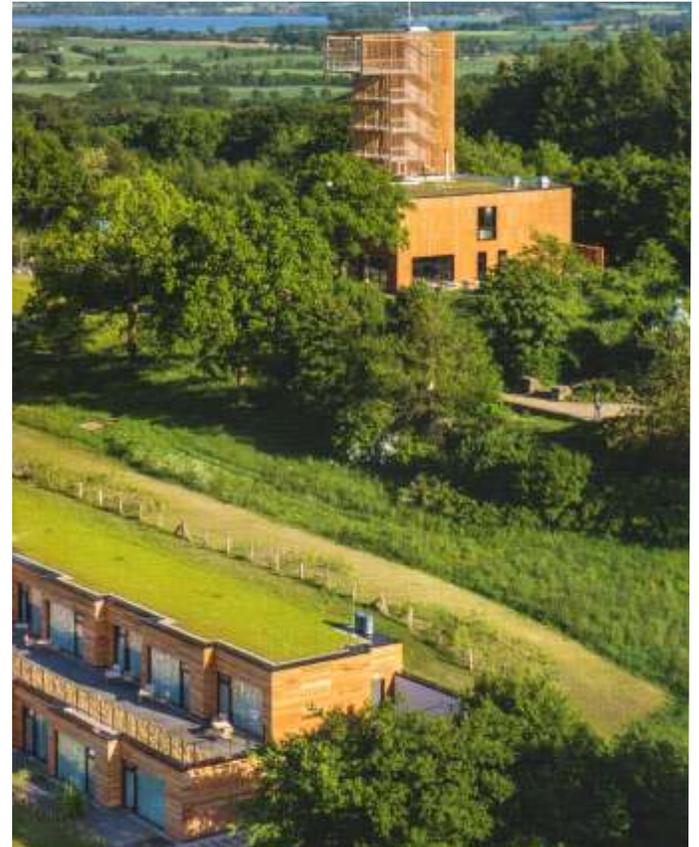
Jürgen Bialke mit Ehefrau
Mitglied des Vereins zur Pflege freundschaftl.
und partnerschaftl. Beziehungen e.V.

Sabine Kosakow-Kutscher
Büro des Landrates und Mitglied im Vorstand des
Kreissportbundes

Ralf Tebling und Frau - Büro des Landrates

Dr. Johanna Pätzing mit Ehemann
Landfrauenverein Havelland e.V.

Roger Lewandowski - CDU, 1. Beigeordneter





Rückblicke - 25 Jahre Partnerschaft Landkreis Havelland und Rendsburg-Eckernförde



Landesgartenschau Premnitz - 2006



Fähre Nord-Ostsee-Kanal - 2007



Gestüt Rathjens - 2007



Rathenow - 2008



Pause am Nord-Ostsee-Kanal - 2007



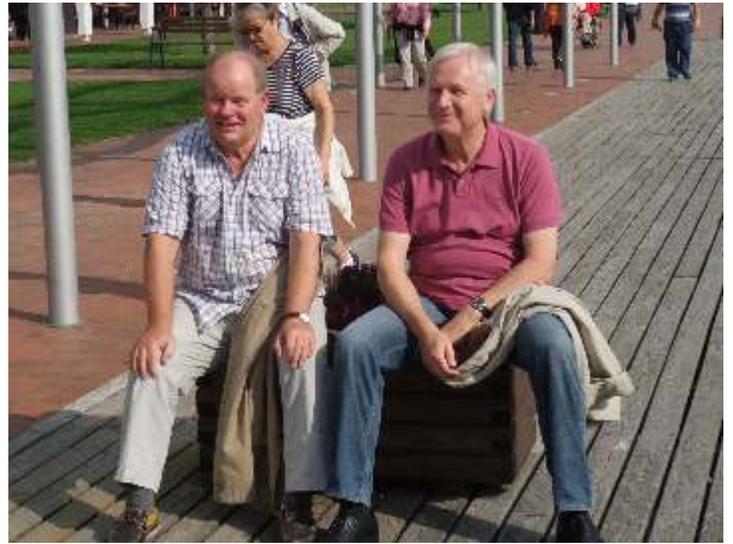
Seeterrassen - 2008



Rückblicke - 25 Jahre Partnerschaft
Landkreis Havelland und Rendsburg-Eckernförde



In Ribbeck - 2008



Pause im Ostseebad Damp - 2011



Alte Bekannte - 2011



Bauers Aalkate am Nord-Ostsee-Kanal - 2011



Internat Louisenlund - 2011



Der „Alte Fritz“ begrüßt den Kreispräsidenten - 2012



Rückblicke - 25 Jahre Partnerschaft
Landkreis Havelland und Rendsburg-Eckernförde



Theodor Fontane Denkmal - 2012



Auf dem Aschberg - 2014



An der Schleuse Kiel Holtenau - 2014



Am Nord-Ostsee-Kanal - 2014



Auf dem Aschberg - 2014



Schleusenanlage - 2014

25 Jahre Partnerschaft

Kreis Rendsburg-Eckernförde mit Landkreis Havelland